

Inhalt

Vorwort	2
Sternsinger 2023 in Rönshausen und Melters	4
Einkehrwochenende der Kommunionkinder	6
Fronleichnam mit drei Altären?	8
Präventionskonzept ... Kultur der Achtsamkeit	10
Firmvorbereitung 2023	12
Besonderheiten in der Karwoche	13
Gottesdienste in der Karwoche mit Beichtzeiten	14
Marienmonat Mai	16
Prozessionen und Wallfahrten	17
Bonifatiuswallfahrt	18
Erstkommunionfeiern 2023	
Eichenzell	19
Welkers	20
Rönshausen und Melters / Löschenrod	21
Ökumenisches Gebet in der Trinitatiskirche	22
Wahlen zum Pfarrgemeinderat im Herbst	23
Spenden	24
Marienlicht	25
Zu guter Letzt ... Hirtenwort des Pfarrers zum Rosenmontag	26

Impressum Kirchenkleblatt

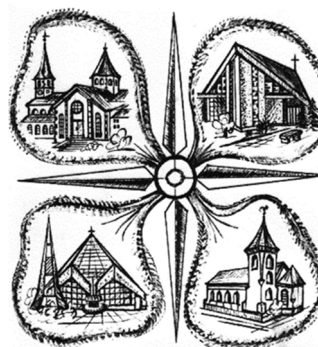
Katholische Pfarrgemeinde Eichenzell
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1 • 36124 Eichenzell
☎ 06659 / 1313 • 📠 06659 / 4796

E-Mail: peter-und-paul-eichenzell@pfarrei.bistum-fulda.de
www.katholische-kirche-eichenzell.de

Hrsg. vom Pfarrgemeinderat Eichenzell
im Auftrag der Pfarrgemeinde durch Pfr. Guido Pasenow (V.i.S.d.P).

Die Autoren sind namentlich jeweils unter ihren Beiträgen genannt.
Fotos: privat. Bild S. 24: Udo Bauch.
Druck: Druckerei Vogel (Neuhof), 3.100 Exemplare.

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 118 „Advent/Weihnachten 2023“
ist Freitag, der 27.10.2023! Berichte bitte an das Pfarrbüro per E-Mail
oder Stick. Vielen Dank!



KIRCHEN KLEE BLATT

117

Ostern 2023

Pfarrbrief für die Pfarrgemeinde Eichenzell
Eichenzell • Löschenrod • Rönshausen / Melters • Welkers



Osterlamm (Hochaltar in Lütter)

Vorwort

In unseren Kirchen gibt es die unterschiedlichsten Kreuze. Osterbilder hingegen sind selten. In Lütter bin ich fündig geworden. Ein Osterlamm zierte den Sockel des Hochaltars von Heilig Kreuz. Auch wenn das Relief in Rot und Gold leuchtet, entdeckt man es erst auf den zweiten Blick. Doch die Botschaft ist klar: Ostern ist die Basis unseres Glaubens! Was macht Christen im Kern aus: Gebote, Regeln, Strukturen, Riten, Bauwerke? Es ist die Hoffnung auf das Ewige Leben. Sie schenkt uns Kraft, andere, neue Wege zu gehen.



1 Der Tag zer-bricht in Scher-ben, du stirbst
2 Die Nacht, sie will nicht en-den, die mit
3 Am Mor-gen keimt das Le-ben, blüht Hoff-

am Kreu-zes - stamm, das Heil uns zu
der Sün-de kam. Das Un-glück wirst
nung wun-der - sam. Die Schuld ist uns

er - wer - ben: Er - barm dich, Op - fer - lamm.
du wen - den: Er - barm dich, Got - tes - lamm.
ver - ge - ben: Schenk Frie - den, O - ster - lamm.

Text: Guido Pasenow 2023, Melodie: George Kirbye (1565-1634)

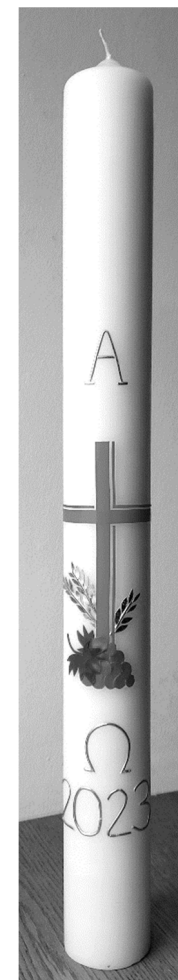
Passend zum Osterbildchen habe ich ein paar Zeilen verfasst, die als „Lied zum Lamm Gottes“ gesungen werden können. Die unterlegte englische Melodie ist hierzulande zwar wenig bekannt, aber eingängig und ausdrucksstark. Man darf sich von den halben und ganzen Noten nicht täuschen lassen – die Strophen werden dennoch zügig gesungen.

Der Text spielt mit den Tageszeiten – Tag, Nacht und Morgen. Ostern gibt es nicht ohne Karfreitag und Karsamstag. Aus Trümmern, aus einer scheinbar nicht endenden Nacht keimt neues Leben. Im Dunkel erstrahlt ein Licht. Das lässt hoffen in einer Zeit, die – gefühlt – nur Krisen kennt: Epidemien, Kriege, Inflation, soziale Not, Naturkatastrophen, Fluchtbewegungen. Hinzu kommen persönliche Krisen: in der Familie, an der Arbeit, in der Nachbarschaft, in der Kirche.

Vieles ist menschengemacht, in alter Sprache würde man sagen: „Folge der Sünde“. Fast immer sind „die Anderen“ Schuld... Doch erst wenn ich bei *mir*, bei *meinen* Fehlern, *meinen* „Scherben“ ansetze, wenn ich alles im Gebet „zum Lamm bringe“, bewegt sich etwas. So kann sich die Welt Stück für Stück zum Guten wenden. Mein kleines Opfer verbindet mich mit Jesus und den vielen anderen, die das Gleiche wagen. So geschieht allmählich Heilung, so wachsen Vergebung und Frieden.

Das Pfarrteam Eichenzell wünscht gesegnete Kar- und Ostertage! Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Pfr. Guido Pasenow



Sie sind aus der Kirche ausgetreten?

Treten Sie ein! Fühlen Sie sich nicht ausgeschlossen bei unseren Feiern! Die Pfarrgemeinde braucht Sie, Ihr Gebet, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung, Ihr Singen und Beten. Machen Sie (wieder) mit! Sprechen Sie uns an – das Pfarrteam freut sich auf den Austausch.

Sternsinger 2023 in Rönshausen und Melters **Über Tradition und den Kampf gegen das Einschlafen**

Als wir kurz vor den Weihnachtsferien in den Schulen und im Dorf zur Sternsingeraktion 2023 aufriefen, war uns nicht bewusst, welche Probleme damit auf uns zu kamen. Schließlich handelt es sich um eine langjährige Tradition, die bereits vielen Kindern und Jugendlichen, überhaupt allen bisherigen Teilnehmern immer wieder schöne Erlebnisse bescherte. In diesem Jahr schien es anders zu werden: Zum Vortreffen, an dem die „Aktion Dreikönigssingen 2023 – Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ den diesjährigen Sternsängern nähergebracht werden sollte, waren lediglich sieben Kinder gekommen. Es war offenkundig, dass sie nicht von Haus zu Haus laufen konnten. Das wäre eine nicht zu bewältigende Aufgabe für die kleine Gruppe. Zum Vergleich: Vor einigen Jahren nahmen an dieser Aktion der Nächstenliebe circa 30 Kinder allein in Rönshausen teil.

Was folgte daraus? Einfach abwarten, hoffen, dass sich doch noch mehr Kinder finden würden, die sich einbringen wollen? Uns war schnell klar, dass dies nicht erfolgreich sein würde. Das Problem würde bleiben: Zu wenige Kinder für das Sternsingen in Rönshausen. Schnell versuchten wir, aufgrund des mangelnden Angebots auch die Nachfrage zu reduzieren. Um von den Sternsängern besucht zu werden, sollte eine Voranmeldung notwendig sein.

Die Zahl der Anmeldungen war jedoch enorm. Immer noch handelte es sich um viel zu viele Haushalte für die bescheidene Gruppe von sieben Kindern. Irgendwie mussten wir es also schaffen, dass in Rönshausen mehr Sternsinger aktiv sein wollen. Aber wie? Wir entschieden uns, die Werbetrommel zu rühren, viele zu aktivieren und mit ins Boot zu holen. Das fast Unmögliche gelang. Zum Aussendungsgottesdienst in Rönshausen fand sich eine bunte Truppe ein: Kinder, Jugendliche, Ex-Messdiener, Küster, ehemalige Sternsinger, Mütter

ehemaliger Sternsinger, Mütter von vielleicht zukünftigen Sternsängern, Kirmestänzer und -tänzerinnen sowie Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Sie alle machten sich auf den Weg zu den Türen und Haushalten in Rönshausen und Melters. Alle Sternsinger wurden herzlich empfangen. Die ein oder andere Gruppe verzichtete auf Süßigkeiten und nahm stattdessen andere Leckereien entgegen.

Alles in allem war es eine gelungene Aktion, die ohne den bemerkenswerten Zusammenhalt im Dorf und die gute Vernetzung innerhalb der Vereine nicht möglich gewesen wäre. Segen bringen, Segen sein – dieser Spruch hat für uns in diesem Jahr eine ganz besondere Bedeutung gewonnen. Abschließend möchten wir uns bei allen entschuldigen, die nicht informiert waren, dass eine Anmeldung für den Besuch der Sternsinger notwendig war. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder mit einer großen Anzahl Sternsinger unterwegs sein können. Es wohnen sehr viele Kinder in Rönshausen, die sicherlich Freude hätten, an diesem Erlebnis teilzuhaben. Wenn sie es nur einmal probieren würden...

Angela Happ



Kleinsassen, wir kommen ...

Einkehrwochenende der Erstkommunionkinder



Die lange Vorfreude zahlte sich aus. Am Freitag, dem 3. März 2023, war es endlich so weit. Die Kommunionkinder aus unseren Pfarreien Eichenzell und Lütter machten

sich auf den Weg ins Ludwig-Wolker-Haus nach Kleinsassen, um in ein aufregendes Wochenende zu starten. Begleitet wurden sie von ihren Katechetinnen sowie von den Hauptamtlichen: Pfarrer Pasenow und Frau Röbig. Thematisch behandelte das Wochenende die Beichte. Auf kindgerechte Weise erfuhren die Drittklässler in aktiv mitgestalteten Bibelgeschichten, wie Gott zu den Menschen steht und warum es so wichtig ist, eigene Fehler einzugestehen, dass man diese bereut, um Verzeihung bittet und letztendlich versucht sich zu bessern. So steht einem Neuanfang nichts im Wege.

Die Erstbeichte der Kinder fand dann am Samstagnachmittag statt. Neben Pfarrer Pasenow reiste auch unser ehemaliger Pfarrer Christian Schwierz an, um den aufgeschlossenen Kindern die Beichte abzunehmen. Während die



einen beichteten, boten die Katechetinnen den anderen Kindern Bastelstationen an. Kaffee und Kuchen rundeten den Nachmittag ab und nach freier Zeit an der frischen Luft startete, gestärkt mit dem Abendbrot, der Kino-, Spiel- und Discoabend. Ach herrje – was war das schön! So einzigartige



junge Menschen und alle soooo talentiert und begeisterungsfähig. Trotz zunehmender Erschöpfung aller Teilnehmenden waren dann doch ganz viele traurig, dass es nach der erklärten Messe am Sonntag und einem abschließenden „Schnitzel-mit-Pommes-Event-Mittagsschmaus“ nach Hause ging. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Katechetinnen für ihren ehrenamtlichen und unermüdlichen Dienst. Auch allen Eltern, die Fahrdienste übernommen haben, sagen wir danke. Möge der Segen Gottes uns alle die nächsten Wochen bis zur Erstkommunion der Kinder begleiten (und natürlich darüber hinaus).

Tanja Röbig, Gemeindefereferentin



Fronleichnam mit drei Altären?



Zwei große Prozessionen ziehen im Kirchenjahr durch unsere Dörfer: An Christi Himmelfahrt die Flurprozession, die Segen für das Dorf und die Feldfrüchte sowie Schutz vor Gefahren erbittet. Zu Fronleichnam halten wir Rückschau auf das Geschehen am Gründonnerstag, danken Gott für seine Gegenwart in Brot und Wein und zeigen es nach außen.

Bei beiden Prozessionen stehen je vier schön geschmückte Altäre in unseren Orten, um das Allerheiligste aufzunehmen. Viele fleißige Hände sind am Vortag und am Tag selber

schon früh aktiv, um alles herzurichten. Vielen Dank für diesen stillen Dienst!

In Eichenzell haben seit 1993 zwei junge Männer mit am Anfang wechselnden Helfern und Helferinnen einen der Altäre an Fronleichnam aufgebaut und geschmückt. Daraus hat sich ein fester Kreis von Familien entwickelt.

Nach fast 30 Jahren haben sie den Altar in 2022 nun zum letzten Mal aufgebaut. Sie hoffen, dass sich ein neuer Kreis findet, der die Tradition weiter pflegt. Wer Interesse oder Fragen dazu hat, kann sich im Pfarrbüro melden. Gerne stehen die „alten“ Altarbauer mit Rat und Tat zur Seite.

Barbara Kolb



Fest soll
mein Tauf-
bund immer
stehn ...

Sonntägliches

Taufgedächtnis ...

Nichts für (Weih-) Wasserscheue!

Katholische Pfarrei Eichenzell

Präventionskonzept ...

„Gut Ding braucht Weile!“ Ganz nach diesem Motto ist das Präventionskonzept der Pfarreien Eichenzell und Lütter entstanden. In einem langen, fast dreijährigen Prozess wurde ein Leitbild erstellt, das zum Teil schon gelebt wird und für den Rest mit Leben gefüllt werden soll. Ziel des Präventionskonzeptes ist es, einen achtsamen und respektvollen Umgang zu etablieren. So wird eine Kultur in der Pfarrei ausgebaut, die es möglich macht, dass sich möglichst viele Menschen bei uns wohlfühlen.

Das Konzept wurde mit einem Team an Ehrenamtlichen aus der Pfarrei entwickelt. So konnte die Nähe zu den Aktivitäten in der Gemeinde hergestellt sowie sichergestellt werden, dass das Konzept das Leben in der Pfarrei nicht hindert und trotzdem für einen großen Schutz aller Beteiligten sorgt. Wichtige Fragen werden beantwortet, wie zum Beispiel: „Was ist zu tun, wenn mir etwas auffällt?“ Inhaltlich ist es so geschrieben, dass jeder mit dem Text etwas anfangen kann. Bis zur Veröffentlichung dieses Pfarrbriefs wird das Schutzkonzept auf der Homepage zu finden sein. Schauen Sie mal rein!

„Prävention fängt im Kleinen an. Sie ist spürbar, wo respektvoll und achtsam auf Grenzen geachtet und Macht nicht ausgenutzt wird.“

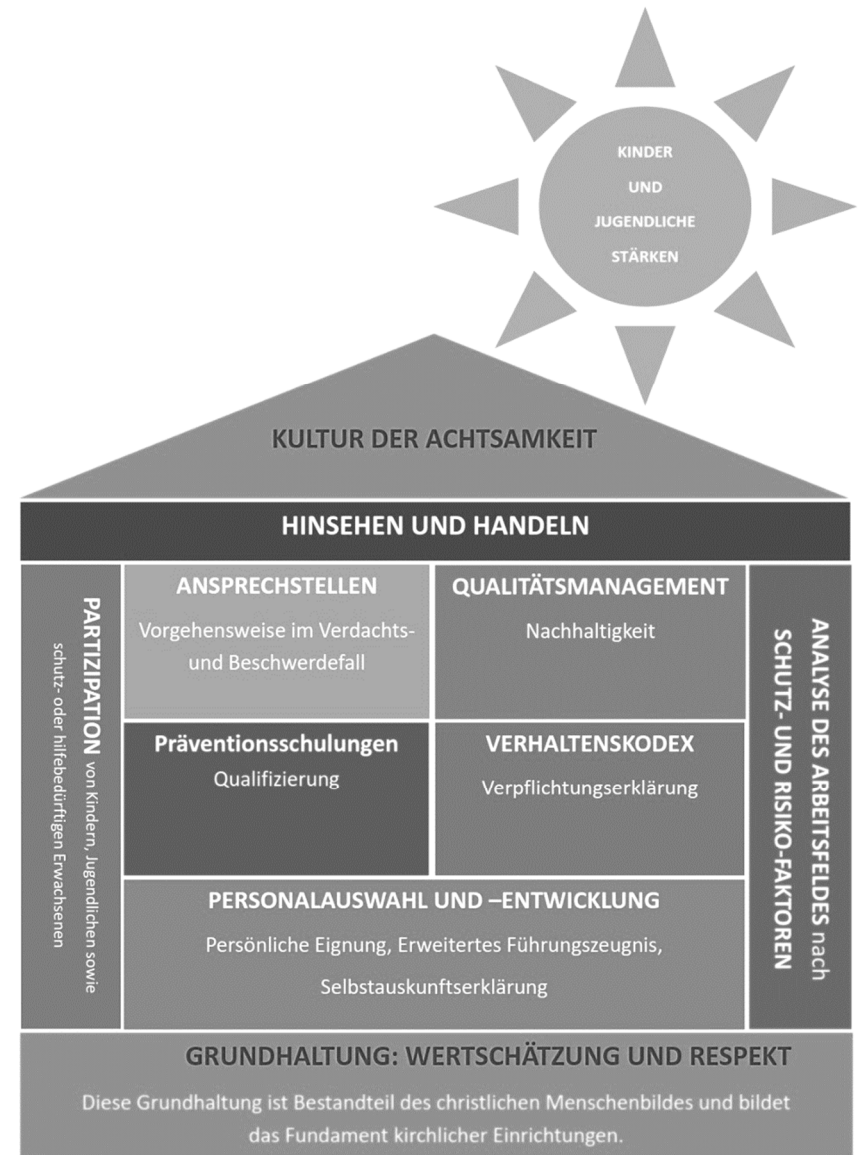
Gemeindereferent Markus Wüllner

Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda

www.NurmitMut.de

Seit September 2021 befasst sich das Gremium mit der Aufarbeitung sexueller Gewalt im Bistum Fulda für den Zeitraum 1946 bis heute. Die Sichtung kirchlicher Akten muss dringend durch Erfahrungsberichte von Betroffenen und Zeitzeugen ergänzt werden.

... Kultur der Achtsamkeit



Firmvorbereitung 2023

Die Firmvorbereitung findet dieses Jahr in Kooperation mit den Pfarreien Eichenzell, Lütter, Edzell/Engelhelms, Bronnzell und Johannesberg statt. Dies hatte zur Folge, dass sich ca. 95 Firmlinge am 25.02.2023 in der Lüttner Kirche zu einer Informationsveranstaltung einfanden. Es war ein lebendiger Auftakt, der es den Firmlingen ermöglichte, mehr über die Firmvorbereitung zu erfahren, aber auch wertvolle Rückmeldungen an das Firmteam zu geben. Auf dieses Feedback setzt die Firmvorbereitung, damit sie die Jugendlichen direkt anspricht und auf die Themen der Firmlinge eingegangen wird. Unten findet sich eine Zusammenstellung der Fragen, die von den Jugendlichen mitgebracht wurden. Zur Interpretation: die Wörter, die am größten geschrieben sind, kamen am häufigsten vor.

Die Firmlinge der Pfarreien Eichenzell und Lütter werden am Samstag, dem 02.12.2023 (Erster Advent), von unserem Bischof Dr. Michael Gerber in der Pfarrkirche St. Peter und Paul (Eichenzell) gefirmt.

Gemeindereferent Markus Willner



Besonderheiten in der Karwoche

Verkauf von Palmsträußen am Palmsonntag

Löschenrod vor der Vorabendmesse (1. April)

Palmsträuße sind beim Pfarrgemeinderat Löschenrod gegen eine Spende zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zu erwerben.

Rönshausen vor der Vorabendmesse (1. April)

durch die kfd Rönshausen-Melters. Die Spenden gehen an den Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen.

Welkerer Osterbasar (1. und 2. April)

Auch 2023 organisiert die kfd/Frauengemeinschaft Welkers wieder ihren traditionellen Osterbasar. Dieser findet am Samstag, 01.04., von 16.00 bis 18.00 Uhr (ohne Gottesdienst) und am Palmsonntag, 02.04., vor und nach der Frühmesse (8.30 Uhr) jeweils in der Welkerer Kirche statt. Angeboten werden neben selbst gebackenem Brot und Kuchen eine Auswahl von Gebasteltem und Genähtem, hausgemachte Marmeladen, Palmsträuße sowie Glückwunsch- und Kondolenzkarten. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute. In der Vergangenheit waren das z. B. eine Familie im Ahrtal, die Glockenturmsanierung in Welkers oder die Deutsche Flugrettung.

Eichenzell vor dem Hochamt am Bildstock (2. April)

zugunsten der Schönstätter Missionsfreunde.

Nachtwache Gründonnerstag bis Karfreitag

2023 wird die Ölbergstunde erstmals wieder im Pfarrsaal stattfinden. Nach dem Abendmahlsamt wird das Allerheiligste übertragen. Während der gesamten Nacht besteht Gelegenheit zur Stillen Anbetung. Den Abschluss bildet ein Morgenlob am Karfreitag um 08.30 Uhr. In der Pfarrkirche Eichenzell liegt eine Liste aus, in die Sie sich für einzelne Gebetsstunden eintragen können. Allen, die für eine Zeit wachen und beten, ein herzliches „Vergelt`s Gott!“

Gottesdienste in der Karwoche 2023 ...

	Pfarrkirche St. Peter und Paul Eichenzell	Auferstehungs- kirche Löschenrod
Palmsonntag, 2. April	10.00 h Palmweihe am Bildstock, Hochamt	<i>Samstag, 1. April</i> 18.00 h Palmweihe, Vorabendmesse
Karwoche, 3.-5. April	<i>Dienstag, 4. April</i> 09.15 h Gründonnerstag der Kommunionkinder	<i>Mittwoch, 5. April</i> 18.00 h Kreuzweg der kfd
Gründonnerstag, 6. April	19.30 h Abendmahlsamt anschl. Ölbergstunde und Stille Anbetung	
Karfreitag, 7. April	08.30 h Morgenlob 10.00 h Kreuzweg 15.00 h Liturgie	
Karsamstag, 8. April	21.00 h Osternacht	
Ostersonntag, 9. April	10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt (Patronatsfest)
Ostermontag, 10. April	10.00 h Hochamt	08.30 h Frühmesse

Falls Sie zur **Osterbeichte** gehen möchten, vereinbaren Sie bitte telefonisch über das Pfarrbüro einen Termin bei Pfarrer Pasenow: 06659 / 1313.

... mit Beichtzeiten

Heilig Kreuz Welkers	Heilige Familie Rönshausen / Melters	Heilig Kreuz Lütter
08.30 h Palmweihe, Frühmesse	<i>Samstag, 1. April</i> 18.00 h Palmweihe an der Marienkapelle, Vorabendmesse	10.00 h Palmweihe, Hochamt
	<i>Montag, 3. April</i> 9.00 h Kreuzweg, gestaltet von der kfd	
		18.00 h Abendmahlsamt anschl. Andacht
10.00 h Kreuzweg	10.30 h Kreuzweg am Melterser Kapellchen	10.00 h Karfreitag der Kommunionkinder 18.00 Uhr Andacht
	19.00 h Osterfeuer am Melterser Kapellchen	18.00 Uhr Andacht auf der Schwelle zur Osternacht
08.30 h Frühmesse	08.30 h Frühmesse	10.00 h Hochamt mit Osterprozession
10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt

Oder nutzen Sie die Beichtgelegenheit **um 18.00 h vor der Abendmesse in Rönshausen (04.04.)** sowie **nach der Karfreitagsliturgie in Eichenzell (07.04.) ab ca. 16.15 h.**

Marienmonat Mai

Beginn der Maiandachten

Löschenrod	Mittwoch, 03.05.	18.30 Uhr Abendmesse in der Marienkapelle
Welkers	Donnerstag, 04.05.	18.30 Uhr Abendmesse mit Aussetzung
Eichenzell	Freitag, 05.05.	18.00 Uhr Maiandacht, gestaltet von kfd / KAB 18.30 Uhr Abendmesse mit Aussetzung

Andachten

Löschenrod	Freitag, 12.05.	18.00 Uhr Maiandacht in der Marienkapelle
Eichenzell	Mittwoch, 24.05.	15.00 Uhr Rosenkranz in der Fatimaschlucht

Mai-Schlussandachten

Rönshausen	Dienstag, 30.05.	08.30 Uhr Frühmesse mit Aussetzung
Welkers	Donnerstag, 01.06.	18.30 Uhr Abendmesse mit Aussetzung
Eichenzell	Freitag, 02.06.	18.30 Uhr Abendmesse bei gutem Wetter in der Fatimaschlucht



In Rönshausen entfällt der Auftakt des Marienmonats wegen der Dankmesse der Erstkommunionkinder. In Löschenrod entfällt der Abschluss wegen der Herrenhausmesse.

Prozessionen und Wallfahrten

Christi Himmelfahrt

Sonntag, 14.05.			
10.00 Uhr	Welkers	Hochamt mit Prozession	
Mittwoch, 17.05.			
18.30 Uhr	Löschenrod	<u>nur</u> Vorabendmesse	
18.30 Uhr	Welkers	<u>nur</u> Vorabendmesse	
Donnerstag, 18.05.			
09.30 Uhr (!)	Rönshausen	Hochamt mit Prozession	
10.00 Uhr	Eichenzell	Hochamt mit Prozession	
Sonntag, 21.05.			
10.00 Uhr (!)	Löschenrod	Hochamt mit Prozession	

Fronleichnam

Pfingstmontag, 29.05.			
10.00 Uhr	Welkers	Hochamt mit Prozession zum Nothelfer-Bildstock	
Mittwoch, 07.06.			
18.30 Uhr	Löschenrod	<u>nur</u> Vorabendmesse	
20.30 Uhr	Rönshausen	Vorabendmesse mit Lichterprozession	
Donnerstag, 08.06.			
08.30 Uhr	Welkers	<u>nur</u> Frühmesse	
08.30 Uhr	Löschenrod	<u>nur</u> Frühmesse	
10.00 Uhr	Eichenzell	Hochamt mit Prozession	
Sonntag, 11.06.			
10.00 Uhr (!)	Löschenrod	Hochamt mit Prozession	

Bonifatiuswallfahrt

Dreifaltigkeitssonntag, 04.06.			
10.00 Uhr	Wallfahrtsamt vor dem Fuldaer Dom <i>Zum ersten Mal seit Corona planen wir wieder eine „Große Wallfahrt“ aus allen Dörfern (siehe S. 18).</i>		

Bonifatiuswallfahrt 2023

Sonntag, 4. Juni



**10.00 Uhr Pontifikalamt
auf dem Fuldaer Domplatz
mit Bischof Michael Gerber**

Treffpunkt und –zeiten

- 05.00 Uhr Heilig Kreuz, Lütter
- 05.15 Uhr Heilige Familie, Rönshausen
- 05.45 Uhr Bürgerhaus Welkers
- 06.15 Uhr Parkplatz Schlösschen Eichenzell
- 06.30 Uhr Auferstehungskirche Löschenrod

Erstkommunion Eichenzell

Weißer Sonntag, 16.04.

11.00 Uhr Festgottesdienst (zuvor Feier in Lütter)

Montag, 17.04.

10.00 Uhr Dankmesse
mit Aussetzung des Allerheiligsten
und Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in der Pfarrkirche St. Peter und Paul (Eichenzell) empfangen:

Bauer, Annika	Michel, Milena
Beintken, Henry	Plappert, Lukas
Harrington, Milo	Roth, Mila-Julie
Heil, Leon	Schäfer, Luis
Heiliger, Malin	Schumacher, Luis
Hofmann, Ben	Vogt, Luca
Kühn, Isabella	Wagemann Maja

Eichenzeller Aktion „Spende statt Glückwunschkarte“

In der Pfarrkirche Eichenzell liegt ein Glückwunschtagebuch aus. Wenn Sie einem Kommunionkind gratulieren möchten, dürfen Sie sich dort eintragen. Sie sparen so eine Glückwunschkarte, können stattdessen eine Spende (in der Sakristei oder im Pfarrbüro) abgeben. Das Geld ist für den Kinderhospiz- und Kinderbesuchsdienst der Malteser bestimmt.



Erstkommunion Welkers

Dritter Ostersonntag, 23.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst als Familiengottesdienst

Donnerstag, 27.04.

18.30 Uhr Dankmesse
mit Aussetzung des Allerheiligsten
und Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in
der Kirche Heilig Kreuz (Welkers) empfangen:

Dietrich, Jakob
Heil, Marie
Herbert, Mick
Hohmann, Ben
Mareczek, Lian

Roos, Julian
Schönherr, Wendelin
Wehner, Louis
Schlitzer, Rocco



Welkers



Rönshausen

Erstkommunion Rönshausen und Melters

Vierter Ostersonntag, 30.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 02.05.

18.30 Uhr Dankmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
und Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in
der Kirche zur Heiligen Familie (Rönshausen) empfangen:

Gernhardt, Malia
Schmitt, Julia

White, Mila

Erstkommunion Löschenrod

Fünfter Ostersonntag, 07.05.

10.00 Uhr Festgottesdienst

Mittwoch, 10.05.

18.30 Uhr Dankmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
und Segnung von Andachtsgegenständen

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion werden in
der Auferstehungskirche Löschenrod empfangen:

Bech, Johnny
Müller, Mica
Plappert, Mike
Schneider, Greta
Sinkewitz, Gloria
Wiesendanger,
Fabio

Groß, Lynette
(aus Eichenzell)



Ökumenisches Gebet in der Trinitatiskirche

Seit November letzten Jahres finden mittwochs um 19.00 Uhr in der Trinitatiskirche ökumenische Andachten zu verschiedenen Themen statt. Die Abendgebete werden im Wechsel



von der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde vorbereitet. Am 08.03.2023 wurde die Andacht von einer Messdienergruppe aus Eichenzell geplant und durchgeführt.

Das Thema war „Peter und Paul“. Die Messdiener lasen eine Gegenüberstellung der Viten von Petrus und Paulus vor und gaben Zeugnisse über die Art und Weise, wie sie als Messdiener ihren Glauben nach außen und in der Familie leben und zeigen.

Gemeindereferent Markus Wüllner

KAB – Aktion „Hilfe für Omsk“

Immer noch gibt es sie – weil es immer noch Menschen gibt im fernen Sibirien, die auf unsere Hilfe warten. Obdachlose in den Großstädten, Kinder in den Caritasheimen, junge Mädchen mit ihren Babys in den Familien- und Mütterzentren, Rentner an den Suppenküchen: Ein nicht endender Kreis von Bedürftigen. Es ändern sich zwar die Gesichter, aber die Problematik ist immer die gleiche, wie vor 25 Jahren zu Beginn unserer Hilfsaktion.

Und so wollen wir auch heute wieder um Ihre Mithilfe bitten. Leisten Sie bitte wieder einen Beitrag, um die Kosten für die einzelnen Hilfsprojekte der Caritas Omsk mit zu finanzieren. Ihre Spende kommt ohne Abzüge dort an, wo sie gebraucht wird – und Sie bekommen eine Spendenquittung.

KAB – „Hilfe für Omsk“: DE15 5306 0180 0102 0051 82

Für Ihre Mithilfe danken wir im Namen der Bedürftigen.
Infos und Fragen: Dieter Märtens, Tel. 06659 1205

Wahlen zum Pfarrgemeinderat im Herbst

Am letzten Novemberwochenende (25./26.11.) werden in unseren Dörfern die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Haben Sie Interesse mitzuwirken? Das Pfarrbüro informiert Sie gerne.

2023 wird die Wahl auf eine ungewohnte Weise stattfinden.

Es gibt künftig *einheitliche* Wahlzettel, die Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Dörfern enthalten. Löschenröder Gemeindemitglieder könnten also in der Wahlkabine für jemanden aus Welkers stimmen, Rönshäuser Gläubige für Personen aus Eichenzell usw.

Reservierte Plätze für alle Kirchorte

Wie kann es unter diesem Vorzeichen gelingen, dass Eichenzell, Löschenrod, Rönshausen / Melters und Welkers im neuen PGR weiterhin angemessen repräsentiert sind? Vor der Abstimmung wird vom alten Gremium – anhand der Einwohnerzahl – eine bestimmte Zahl an Sitzen für die einzelnen Dörfer reserviert. Die Frauen und Männer aus einem Kirchort, die die jeweils meisten Stimmen erringen, sind gewählt – bis das „Dorfkontingent“ erschöpft ist.



Ausführliche Informationen vor der Wahl

Im Vorfeld der Wahl werden wir noch ausführlicher über die neuen Modalitäten berichten.

Pfr. Guido Pasenow

Finanzielle Unterstützung für die Renovierung der Auferstehungskirche in Löschenrod

Das Brassquintett „Brasserie“ sowie die Back- und Schlachtgesellschaft veranstalteten am 14. Dezember 2022 erstmals den sogenannten „Adventszauber am Mehrgenerationenplatz“ in Löschenrod. Trotz winterlicher Temperaturen genossen zahlreiche Gäste die vorweihnachtliche Stimmung. Die Einnahmen in Höhe von 700 € wurden für die Renovierung der Auferstehungskirche gespendet. Die Kirchengemeinde Löschenrod bedankt sich für die Unterstützung bei „Brasserie“, der Back- und Schlachtgesellschaft sowie allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Wir wünschen allen ein frohes und friedliches Osterfest.

Verwaltungsrat Löschenrod

Adventskonzert 2022 in St. Peter und Paul

Der Erlös des Adventskonzertes der „Concordia Eichenzell“ mit anschließenden Bratwurst- und Glühweinverkauf durch die EDG ging zu gleichen Teilen (je 600 Euro) an den Verein „Fuldaer Tafel e.V.“ sowie die Kirchengemeinde St. Peter und Paul für die Sanierung des Kirchendaches. Vergelt's Gott!



In unserer Pfarrkirche brennt seit Jahren ein Licht am Marienaltar, aber warum?

Papst Johannes Paul II. hat in Vorbereitung auf das Jahr 2000 für die Zeit von Pfingsten 1987 bis Maria Himmelfahrt 1988 ein Marianisches Jahr ausgerufen. In seiner dazu veröffentlichten Enzyklika nimmt er u. a. die Gottesmutter inmitten der pilgernden Kirche und als Mittlerin zwischen Himmel und Erde in den Blick.

Den Gedanken, dass Maria mit uns auf dem Weg und unsere Fürsprecherin ist, hat die Schönstattbewegung damals aufgegriffen und in die Pfarreien getragen. Hier wie dort und an vielen weiteren Orten brennt seitdem ein Licht als Symbol für das Licht des Glaubens, das in unseren Herzen, Familien und Gemeinden brennt. Damals wie heute scheint dieses Licht des Glaubens bedroht. Der Krieg, Corona, die steigenden Preise, die Sorge um das eigene Wohl, all das macht den Menschen Angst und nimmt die Hoffnung. Die Kirche sucht ihren Weg durch schwere Zeiten und muss aufpassen, dass sie ihre Kernbotschaft nicht vernachlässigt.

Umso wichtiger ist es, dass das Licht weiter leuchtet und Mut und Hoffnung macht. Hoffnung, dass wir in der Kirche gute Wege finden, den Glauben weiterzugeben und wir den Mut haben unseren Glauben bewusst zu leben. Vertrauen wir darauf, dass die Gottesmutter uns in allem begleitet. Wenn auch Sie in diesem Anliegen das Licht weiter leuchten lassen wollen, können Sie dies gerne mit einer Spende in den Opferstock unter der Empore tun.

*für die Schönstattbewegung
in St. Peter und Paul (Eichenzell), Helga Schäfer*



Zu guter Letzt ...

Ende des Zölibats?

Ich glaub, ich muss mein Schweigen brechen,
an mir will sich wohl jemand rächen!
Man braucht nur aus dem Fenster schauen –
da warten Frauen, Frauen, Frauen ...
... und wollen alle mit mir sprechen.

Für Priester war's ein schweres Beben:
„Das Zölibat ist aufzuheben!“,
in Frankfurt tönnten viele Stimmen,
auf der Synode, dieser schlimmen.
Ade, du schönes Single-Leben!

Denn eines darf man nicht vergessen,
ganz ohne Gattin kann ich essen,
was mir gefällt: die Schokolade,
viel Pommes, Schnitzel, Marmelade
und Eis – wer kann mein Glück ermessen?

Das Zölibat hat manchen Nutzen,
kann schnarchen, faul sein, muss nicht putzen,
den Müll rausbringen unablässig,
den Teppich saugen regelmäßig,
den Rasen mähen und Hecken stutzen.

Bin ich erschöpft in Sommertagen,
dann brauch ich keine Frau zu fragen,
wohin die Urlaubsfahrt soll gehen,
ans blaue Meer, auf Bergeshöhen –
mit Quengel-Kindern drin im Wagen.

Ich mag den Frauen nicht verzeihen,
dass sie nun klingeln, mich zu freien.
Wie mag die Richtige ich finden,
an wen soll ich mich ewig binden?
Mir sinkt der Mut, ich könnte schreien.

... Hirtenwort des Pfarrers zum Rosenmontag

Doch mein Gefühl rät, nicht zu fliehen,
ich lass sie einfach Nummern ziehen
und probekochen: Tortelloni,
Lasagne, Pizza, Makkaroni
und Pasta – ist sie wohl gediehen?

Tja, keine stammt wohl aus Verona,
Bologna, Pisa, Tarragona...
Nur Zwiwwelsploats wird aufgetragen,
viel Kümmelbrot samt Schwartemagen
mit Sauerkraut, gestampft von Oma.

Kann Rhöner Charme mein Herz bewegen,
das Single-Dasein aufzugeben?
Im Hochland würd' ich schrecklich frieren,
im Schneesturm den Verstand verlieren.
Den Wohnsitz will ich nicht verlegen!

Drum Hand aufs Herz, muss ich verzichten
auf eine Frau im Tal? – Mitnichten!
Die Tanja Röbig ist ein Segen
und Barbaras und Claudias wegen
tu fröhlich ich den Dienst verrichten.

Und in den vielen Sakristeien
tun Feen mir zu Hilfe eilen:
in Eichenzell, Rönshausen, Welkers,
in Lütter, Löschenrod und Melters.
Wie schön ist es, dort zu verweilen.

Das Zölibat, ich halt es heilig,
und wird's im Pfarrhaus mir langweilig,
dann steige ich zu jeder Stunde
in den Fiesta, dreh' ne Runde.
O Traualtar, ich hab's nicht eilig.

Pfr. Guido Pasenow